

# „Es geht für uns ausschließlich um die Interessen unserer Mitglieder und Kunden“

**Weissach / Nussdorf / Magstadt – Am 15. Mai entscheiden die Mitglieder der Raiffeisenbank Weissach in ihrer Generalversammlung darüber, ob ihre Bank mit der Volksbank Magstadt fusionieren wird. Nur einen Tag später wird die Vertreterversammlung in Magstadt über die gleiche Frage abstimmen. Im Vorfeld dieser**

**Entscheidungen sprachen wir mit den Aufsichtsratsvorsitzenden der beiden Banken, Andreas Pröllochs (Weissach) und Dr. Dieter Steegmüller (Magstadt), über die Gründe für die angestrebte Fusion, die Rahmenbedingungen, die Chancen und Risiken sowie die bisherigen Reaktionen von Mitgliedern und Kunden.**

## **Herr Dr. Steegmüller, Herr Pröllochs, Ihre Banken haben sich auf den Weg zu einer neuen Bank gemacht. Was sind die Gründe dafür?**

**Dr. Dieter Steegmüller:** Wer die Verzinsung seiner Sparanlagen betrachtet, findet in den Zinssätzen einen der Gründe, warum die Zahl der Fusionen auch bei den Volks- und Raiffeisenbanken steigt. Die Niedrigzinsphase trifft auch uns in erheblichem Umfang.

**Andreas Pröllochs:** Hinzu kommt die Bankenkrise, in deren Folge zahlreiche neue gesetzliche Vorgaben entstanden sind. Diese sind – auch wenn größtenteils sinnvoll – mit steigenden Verwaltungs- und Personalkosten verbunden. Diese Entwicklungen machen es notwendig, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Dies haben die Aufsichtsräte in Magstadt und in Weissach unabhängig voneinander getan.

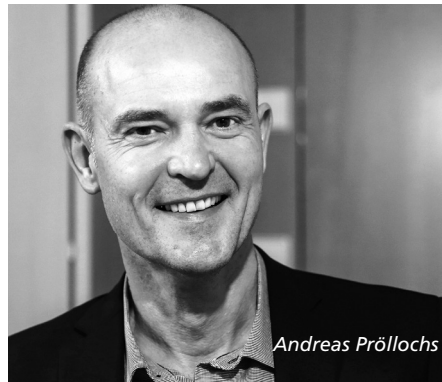
So sind wir auch ins Gespräch gekommen. Am Ende haben sich beide Aufsichtsratsgremien jeweils einstimmig und unabhängig voneinander für die Fusion ausgesprochen.

## **Magstadt und Weissach grenzen als Gemeinden ja nun nicht direkt aneinander. Hätte es nicht auch Partner für beide Banken im direkteren Umfeld gegeben?**

**Andreas Pröllochs:** Natürlich gab es alternative Überlegungen, die in beiden Orten sehr intensiv geprüft wurden. Doch zu einer Fusion gehören immer zwei Partnern, die auch miteinander fusionieren wollen. Erfolgreich sind solche Gespräche nur, wenn die gleichen strategischen Ansätze verfolgt werden. Beide Banken haben auch bewertet, was

eine Fusion mit einer größeren Volksbank bedeutet hätte.

Aufgrund der Größenverhältnisse wären wir nur noch verschwindend klein in den jeweiligen Vertreterversammlungen präsent gewesen. Zudem würden zukünftige Entscheidungen nicht mehr in Magstadt oder Weissach, sondern andernorts getroffen. Darin können wir keinen Vorteil für unsere Mitglieder und Kunden erkennen.



Andreas Pröllochs

**Dr. Dieter Steegmüller:** Hinzu kommt, dass für eine Fusion nicht die geografische Nähe das zentrale Argument ist. Wenn heute ein gewerblicher oder privater Kunde von uns in einen weiter entfernten Ort zieht, weisen wir ihm deshalb doch nicht die Tür.

Viel entscheidender ist bei der Entscheidung für eine Fusion, welche Lösung für die Wahrung der Interessen der Mitglieder und Kunden am sinnvollsten ist. Strukturpolitische Themen und der Wunsch, immer größere Banken zu bilden, spielen auf anderen Ebenen vielleicht eine Rolle. Als Aufsichtsräte sind wir in unseren Entscheidungen ausschließlich den Mitgliedern als Eigen-

tümer der Bank verpflichtet. Sonst niemandem.

Eine vor Ort ansässige und in den jeweiligen Gemeinden stark verwurzelte Bank gehört seit eh und je zum Selbstverständnis unserer beiden Häuser. Auch zukünftig wird es in beiden Orten eine gemeinsame, selbstständige Bank geben.

## **Können Sie ein Beispiel nennen, wo diese Überlegungen für die Kunden und Mitglieder konkret greifbar werden?**

**Andreas Pröllochs:** Wir haben eine zentrale Aussage über unser Fusionsvorhaben gestellt: Wir werden für unsere Kunden und Mitglieder die Bank vor Ort bewahren. Die Standorte Weissach, Magstadt und Nussdorf bleiben dauerhaft erhalten. Wir sprechen sogar eine Garantie aus, dass wir keinen Standort in den nächsten fünf Jahren schließen. Dies ist für uns ein klares Bekenntnis zu den Grundwerten der genossenschaftlichen Idee. Diese Aussage findet sich auch in unserem Verschmelzungsvertrag.

---

### *Genossenschaftliche Grundwerte im Blick*

---

**Dr. Dieter Steegmüller:** Wenn Sie die Fusionsvorhaben der letzten Jahre in Baden-Württemberg analysieren, dann können Sie feststellen, dass die Bildung immer größerer Einheiten in der Regel mit Konzentrationsprozessen verbunden waren und sind. Das Netz an Niederlassungen wurde dabei in der Regel ausgedünnt. Was vor Ort bleibt, ist im besten Fall ein Geldautomat.



Dies ist nicht unser Weg. Mit der angestrebten Fusion verfolgen wir, wie gesagt, das Ziel, die beste Lösung für unsere Mitglieder und Kunden umzusetzen. Im Gutachten des Prüfungsverbandes ist nachzulesen, dass die geplante Verschmelzung mit den Interessen der Mitglieder und Gläubiger der beiden Häuser vereinbar ist.

#### **Doch auch Sie müssen ja Einsparpotenziale nutzen. Wo liegen diese?**

**Andreas Pröllochs:** Durch die Fusion müssen wir viele organisatorische und gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben nur einmal erledigen. Dazu gehören Prüfungen, Dokumentationspflichten oder Bilanzerstellungen. Hinzu kommen Einsparungen durch die Bündelung interner Aufgaben.

Außerdem verfügt die Bank nach der Fusion über eine höhere Eigenkapitalquote. Dadurch können wir eine größere Zahl von Kreditanfragen im eigenen Haus abwickeln. Der Grund dafür ist, dass die Gesamtsumme der möglichen Kreditvergaben durch die Höhe des Eigenkapitals bestimmt wird.

So wird das Verhältnis von Aufwand und Ertrag verbessert. Die Bank wird effizienter. Dies alles wurde im Vorfeld der Fusion ausführlich analysiert. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit der neuen Bank hat im Interesse unserer Mitglieder natürlich höchste Priorität und ist nachgewiesen.

**Dr. Dieter Steegmüller:** Der Punkt der höheren Eigenkapitalquote macht deutlich, dass es uns nicht nur um Einsparungen geht. Wir wollen gemeinsam neue Marktfelder erschließen und unsere Kunden noch umfassender betreuen.

Dies geht nach unserer Überzeugung nur, wenn wir auch vor Ort sind. Eine Kundenbefragung in Magstadt hat vor Kurzem deutlich gezeigt, dass für viele unserer Kunden vertraute Personen, die Nähe der Bank und Beratung vor Ort entscheidend sind.

---

*Kunden schätzen Bank vor Ort*

---

#### **Werden Stellen eingespart?**

**Dieter Steegmüller:** Es wird keine fusionsbedingten Kündigungen geben. Wir brauchen die Fähigkeiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Fusion erfolgreich zu gestalten. Wir sind davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg die einzige Möglichkeit ist, alle Arbeitsplätze zu erhalten.



**Andreas Pröllochs:** Erlauben Sie mir an dieser Stelle auch im Namen von Herrn Steegmüller allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank auszusprechen. Seit Wochen übernehmen sie zahlreiche Zusatzaufgaben, damit die Fusion gut vorbereitet wird.

#### **Wie sind denn die bisherigen Reaktionen in der Öffentlichkeit auf die Fusion ausgefallen?**

**Andreas Pröllochs:** Wir haben bisher aus allen drei Orten insgesamt sehr viel Zuspruch erfahren. Die Tatsache, dass wir die Bank vor Ort bewahren, wird sehr positiv gesehen. Natürlich gab es auch kritische Nachfragen, die wir jedoch klären konnten. Wir haben in Magstadt und in Weissach zu Dialogveranstaltungen eingeladen, die von einem offenen und sachorientierten Austausch bestimmt waren. Alle Fragen, die an uns gestellt wurden, finden sich samt der Antworten auf den Homepages der beiden Banken.

**Dr. Dieter Steegmüller:** Lassen Sie mich ergänzen, dass wir von dritter Seite Zuspruch erfahren. Dazu gehören nicht nur Vertreter der Kommunen, sondern auch die Experten der Beratung, die unseren Schritt aus unterschiedlicher Sicht betrachten und aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht positiv bewerten. Gefreut hat uns auch, dass uns für das Vorhaben, neue Marktfelder zu erschließen, seitens der Medien „unternehmerischer Mut“ attestiert wurde.

#### **Eine letzte Frage: Wie wird der Name der neuen Bank lauten?**

**Andreas Pröllochs:** Uns war wichtig, dass die Geschichte der beiden Häuser als Volksbank und Raiffeisenbank sowie die Ortsnamen deutlich werden. Deshalb lautet der Vorschlag an die beschließenden Versammlungen: VR-Bank eG Magstadt-Weissach.

*Herzlichen Dank für das Gespräch.*